



Die 4. EU Geldwäsche-Richtlinie: Empfehlungen, die Ihr Unternehmen bei den Vorbereitungen unterstützen

Nachdem die Europäische Union im Juni 2015 die neue Geldwäsche-Richtlinie verabschiedet hat, beabsichtigen die EU-Mitgliedstaaten, die erforderlichen Änderungen in ihrer nationalen Gesetzgebung bereits bis Ende 2016 umzusetzen. Damit würden die neuen Bestimmungen ein halbes Jahr früher wirksam als vorgesehen.

Dieses Hinweisblatt zeigt die wesentlichen Änderungen auf und beinhaltet praktische Ratschläge, wie sich Ihr Unternehmen in den kommenden Monaten auf die Umsetzung vorbereiten kann.

Die 4. EU Geldwäsche-Richtlinie

Die neue Richtlinie ersetzt die 3. Richtlinie, die seit 2005 in Kraft ist. Die 4. Richtlinie beinhaltet die Neuregelung der Empfehlungen der Financial Action Task Force (FATF), die im Februar 2012 verabschiedet wurden.

Finanzinstitutionen und andere Unternehmen und Organisationen, die verpflichtet sind, Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern, werden eine anspruchsvollere risikobasierte Herangehensweise einführen müssen, um die Anforderungen an die Sorgfaltspflicht (Due Diligence) gegenüber Kunden zu erfüllen.

Drei wesentliche Neuerungen in der 4. EU Geldwäsche-Richtlinie

1. Die Bedeutung einer mehrdimensionalen Risikobewertung

Ein wesentliches Merkmal der neuen Richtlinie ist der ganzheitliche Ansatz zur Risikobewertung, der darauf ausgerichtet ist, die Kooperation innerhalb der 28 EU-Mitgliedsstaaten zu stärken, insbesondere zwischen den verpflichteten Unternehmen und den nationalen und Europäischen Aufsichtsbehörden.

Wie können Sie sich vorbereiten?

Unternehmensweite Risikobewertungen und einheitliche Berichtstandards einführen, die Finanzkriminalität und die zusammenlaufenden Prozesse und Instrumente zur Aufdeckung von Terrorismusfinanzierung, Steuerhinterziehung, Betrug, Bestechung und Korruption als Ganzes sehen.

2. Die Notwendigkeit einer verbesserten risikobasierten Herangehensweise

Unternehmen müssen jede ihrer Kundenbeziehungen einer faktorbasierten Risikobewertung unterziehen, um zwischen einer vereinfachten und verstärkten Sorgfaltspflicht differenzieren zu können.

Wie können Sie sich vorbereiten?

Überprüfen Sie Ihre aktuellen Risikobewertungsprozesse, vergewissern Sie sich, dass Sie nichts pauschal ausschließen und stellen Sie sicher, dass alle Unterlagen und Daten der Risikoprofile, die im Zusammenhang mit Geschäftsbeziehungen stehen, auf dem neuesten Stand sind.

3. Detaillierte und umfassende Definitionen von „politisch exponierten Personen“ (PEPs)

Um die Anforderungen der relevanten verstärkten Due Diligence erfüllen zu können, ist es erforderlich, jede direkte oder indirekte Verbindung mit PEPs – einschließlich PEPs im Inland und solcher, die für internationale Organisationen arbeiten – zu bestimmen.

Wie können Sie sich vorbereiten?

Bewerten und kontrollieren Sie die Risiken im Zusammenhang mit den festgelegten PEP-Kategorien bei der Identitätsprüfung von Kunden und wirtschaftlich Berechtigten.

Eine eingehendere Betrachtung der Risikobewertungsrichtlinien

Kunden aus Hochrisikoländern sowie die entsprechenden Beziehungen zu Korrespondenzinstituten in Drittländern sind, wie der nationale oder internationale PEP-Status, weitere größere Risikofaktoren. Neben der Kundenidentität und der Frage nach dem wirtschaftlich Berechtigten sollten, unter anderem, die folgenden allgemeinen Risikovariablen geprüft werden:



Zweck und
Eigenschaften eines
Kontos oder einer
Beziehung



Die betreffende Höhe der
Vermögenswerte eines Kunden
oder seiner Transaktionen



Die Regelmäßigkeit
oder Dauer der
Geschäftsbeziehung sowie
das Kundenverhalten

Was sollen Unternehmen als nächstes tun?

Durch die grenzüberschreitende Analyse von Geldwäsche-Risiken können Sie sicherstellen, dass Ihr Unternehmen die neuen nationalen Vorschriften und EU-Richtlinien erfüllt. Ihr Programm sollte folgendes berücksichtigen:

- von der EU zur Verfügung gestellte Berichte zur Risikobewertung, insbesondere über Hochrisikoländer für Geldwäsche
- von der Europäischen Aufsichtsbehörde zur Verfügung gestellte Richtlinien für Risikofaktoren ("Risk Factors Guidelines") und risikobasierte Aufsicht ("Risk-Based Supervision Guidelines")
- die nationale Gesetzgebung zur Umsetzung der EU-Richtlinie
- Änderungen relevanter nationaler Leitlinien und künftige nationale Risikobewertungsberichte
- Neue Initiativen der EU-Kommission zur Bekämpfung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Wir wissen, dass es viel zu tun gibt. Gerne unterstützen wir Sie dabei

Wenn Sie zusätzliche Hilfe benötigen, um die wachsenden AML Anforderungen anzugehen, **Besuchen Sie lexisnexis.com/risk/intl/en oder Email an emeasales@lexisnexis.com**

Über LexisNexis® Risk Solutions

LexisNexis® Risk Solutions (www.lexisnexis.com/risk) ist Marktführer in der Bereitstellung von wesentlichen Informationen, die Kunden branchen- und regierungsübergreifend dabei helfen, ein Risiko vorherzusagen, zu bewerten und zu bewältigen. Durch die Kombination von modernster Technologie, einzigartigen Daten und fortschrittlicher Scoring-Analytik, bieten wir Produkte und Dienstleistungen, die sich an die wachsenden Bedürfnisse der Kunden im Risikosektor richten und die gleichzeitig die höchsten Standards an Sicherheit und Privatsphäre unterstützen. LexisNexis Risk Solutions ist Teil der RELX Group plc, einem weltweit führenden Anbieter von Informationslösungen für Geschäftskunden aus unterschiedlichen Industriezweigen.

Unsere Lösungen für Finanzdienstleistungen unterstützen Organisationen bei der Vermeidung von Finanzkriminalität, bei der Erreichung der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, der Eindämmung von Geschäftsrisiken, der Verbesserung betrieblicher Effizienz und der Steigerung der Profitabilität.

BERLIN
RISK



Über Berlin Risk

Berlin Risk ist ein Unternehmen, das langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der Compliance- und Risikoberatung aufweist. Im Rahmen von Geschäftspartnerprüfungen sammeln und untersuchen wir Informationen aus öffentlich zugänglichen Ressourcen und einem Netzwerk vertraulicher Quellen. Auch in Fällen von Betrug oder Vermögensdelikten bietet Berlin Risk an, die Ermittlungen zu unterstützen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Analyse politischer Risiken. Dies umfasst länder- und branchenspezifische Probleme und alle Fragen, die mit politischer Korruption zusammenhängen. Mit dem Risk Assessment hat Berlin Risk einen speziellen Ansatz entwickelt, der Due-Diligence-Prüfungen und politische Risikoanalyse verknüpft.

